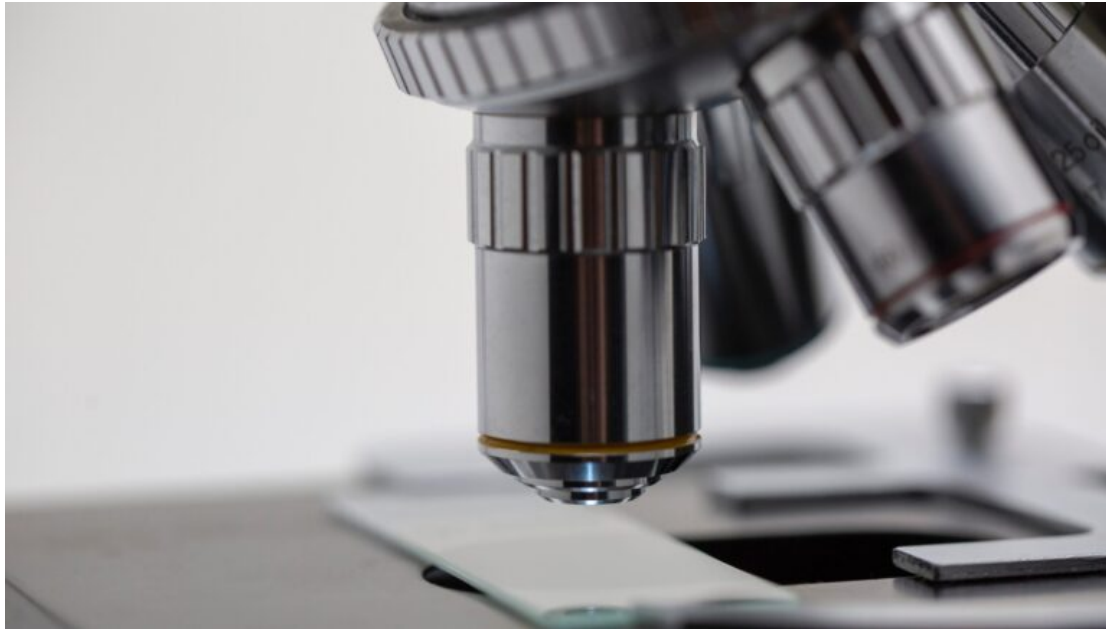


<https://blog.de.erste-am.com/coronavirus-wie-reagieren-biotechnologie-unternehmen/>

Coronavirus: Wie reagieren Biotechnologie-Unternehmen?

Harald Kober



© (c) unsplash

Wir haben Harald Kober, Senior Fondsmanager von unserem Biotechnologie-Aktienfonds ein paar Fragen zur aktuellen Situation gestellt.

Wie reagieren die börsennotierten Biotechnologie-Unternehmen auf den Covid-19 Virus (Coronavirus)?

Es gibt einige wenige Biotech-Unternehmen, die an einem möglichen Impfschutz arbeiten. Mit Ergebnissen wird erste in sechs bis zwölf Monaten gerechnet. Die Biotechnologie-Aktien sind gegen einen allgemeinen [Kursrutsch an den Börsen](#) nicht immun.

Große Biotech-Aktien wie zum Beispiel Biogen oder [Amgen](#) halten sich in so einem Umfeld besser als zum Beispiel kleinere Aktien aus dem Sektor.

Kann man die Situation mit Sars 2002/2003 bzw. Mers 2012 vergleichen?

Es ist noch zu früh, um die globale Ausbreitung, bzw. [die Anzahl der infizierten Menschen und Todesfälle](#), abschätzen zu können. Die Sterblichkeitsrate dürfte im Bereich von 1-3% liegen. Also weniger „tödlich als SARS.“

Erste AM Fondsmanager Harald Kober

Was sind denn die Themen, die den Sektor langfristig beeinflussen?



Erste AM Fondsmanager
Harald Kober

Die Wachstumstreiber der Biotechnologie sind die Innovationskraft der Unternehmen um Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Leberkrankheiten wirksam zu bekämpfen. Auch im Bereich der neurologischen Erkrankungen sind die Pipelines gut gefüllt.

Die demographische Entwicklung, insbesondere die steigende Lebenserwartungen der Menschen und damit einher gehende steigende Gesundheitsausgaben wird das Wachstum im Sektor weiter unterstützen.

Wie sollte sich ein Anleger in der Phase verhalten?

Wichtig ist Ruhe zu bewahren. Ein breit diversifiziertes Portfolio an Wertpapieren und Investmentfonds bleibt aktuell und auch auf lange Sicht das Gebot der Stunde. Auf längere Sicht können Kursschwächen ausgenutzt werden.

In Phasen hoher Kursschwankungen ist ein regelmäßiges Ansparen in Investmentfonds interessant. Wenn regelmäßig gleich hohe Beträge eingezahlt werden, kann man einen günstigen durchschnittlichen Preis erzielen.

INFO:

Der [ERSTE STOCK BIOTEC](#) investiert vor allem in Unternehmen der entwickelten Märkte aus dem Bereich Biotechnologie. Der Investmentprozess des Fonds basiert auf fundamentaler Unternehmensanalyse. Der Großteil der Unternehmen in diesem Bereich ist in den USA zu finden. Das führt dazu, dass Aktien aus dem pazifischen Raum und aus Europa im Fonds eher eine untergeordnete Rolle spielen. Eine Absicherung von Fremdwährungsrisiken ist grundsätzlich nicht vorgesehen, jedoch möglich.

Mehr dazu: <https://www.erste-am.at/de/private-anleger/geld-anlegen/schrittweise-veranlagen>

Mehr zum Thema Biotechnologie: <https://blog.de.erste-am.com/was-koennen-biotechnologie-aktien/>

Unser Dossier zum Thema Coronavirus mit Analysen: <https://blog.de.erste-am.com/dossier/coronavirus/>

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Vorteile für den Anleger

- ✓ Breite Streuung in Biotechnologie-Unternehmen schon mit geringem Kapitaleinsatz.
- ✓ Aktive Titelselektion nach fundamentalen Kriterien.
- ✓ Chancen auf hohe Wertsteigerung.
- ✓ Der Fonds eignet sich als Beimischung zu einem bestehenden Aktienportfolio und ist für einen langfristigen Substanzzuwachs bestimmt.

Zu beachtende Risiken

- ⚠ Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- ⚠ Der Anleger trägt vor allem das Risiko der Biotechnologiebranche sowie das Emittentenrisiko der partizipierenden Unternehmen.
- ⚠ Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- ⚠ Kapitalverlust ist möglich.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE STOCK BIOTEC kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

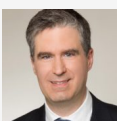
In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Harald Kober

Senior Fondsmanager, Erste Asset Management